

# Amtliches Mitteilungsblatt



Philosophische Fakultät II

## Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung

für den Masterstudiengang  
Historische Linguistik

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere  
Masterstudiengänge

---

Herausgeber: Der Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin  
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

**Nr. 135/2014**

Satz und Vertrieb: Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**23. Jahrgang/15. Dezember 2014**

---



# Fachspezifische Studienordnung für den Masterstudiengang „Historische Linguistik“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Ämtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät II am 12. November 2014 die folgende Studienordnung erlassen\*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Beginn des Studiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Lehrveranstaltungsarten
- § 5 Module des Studiums
- § 6 Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge
- § 7 In-Kraft-Treten

**Anlage 1:** Modulbeschreibungen

**Anlage 2:** Idealtypischer Studienverlaufsplan

**Anlage 3:** Spezielle Arbeitsleistungen

## § 1 Anwendungsbereich

Diese Studienordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den Masterstudiengang Historische Linguistik. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Historische Linguistik und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

## § 2 Beginn des Studiums

Das Studium kann zum Wintersemester aufgenommen werden.

## § 3 Ziele des Studiums

(1) Das Studium zielt auf die forschungsbasierte Vermittlung von vertieftem und spezialisiertem Wissen in den Bereichen Sprachwandel, Sprachgeschichte, Sprachverwandtschaft, Sprachvergleich und Rekonstruktion sowie auf den Erwerb von methodischen Kompetenzen.

Entscheidender Bestandteil des Masterstudiums ist die zunehmend selbständige wissenschaftliche Arbeit zum Erwerb der Fähigkeit der methodisch reflektierten Beurteilung auch neuer Problemlagen. Das Studium zielt insbesondere auf die Auseinandersetzung mit Themen aus den Bereichen Historisch-vergleichende Sprach-

wissenschaft (Indogermanistik), Sprachgeschichte des Deutschen sowie den historischen Disziplinen weiterer Einzelphilologien.

Es entwickelt Kompetenzen in Bezug auf die Analyse und Beschreibung sprachlicher Strukturen und Prozesse sowie deren Reflexion und Vermittlung. Es erzeugt Verständnis für die Dynamik von Sprache und deren Interaktion mit kulturellen und gesellschaftlichen Entwicklungen.

(2) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums qualifiziert für Berufe und Tätigkeitsfelder, in denen sprachliche Kommunikation und/oder der Umgang mit Sprache eine zentrale oder ergänzende Aufgabe darstellen, oder für eine Tätigkeit in der Wissenschaft.

## § 4 Lehrveranstaltungsarten

(1) Lehrveranstaltungsart ist über die in der ZSP-HU benannten Lehrveranstaltungsarten hinaus auch Betreutes Selbststudium (BSST).

(2) Im Betreuten Selbststudium erarbeiten und präsentieren die Studierenden unter Anleitung durch die Lehrenden anhand selbst gewählter Materialien und Forschungsperspektiven oder im Kontext von laufenden Forschungsvorhaben ein Projekt aus selbstgewählten Bereichen.

## § 5 Module des Studiums

Der Masterstudiengang Historische Linguistik umfasst folgende Module im Umfang von insgesamt 120 LP:

### (a) Pflichtbereich (100 LP)

<b>Modul 1:</b>	Sprachhistorische Forschungsliteratur	10 LP
<b>Modul 2:</b>	Theoretische Grundlagen der Linguistik	10 LP
<b>Modul 3:</b>	Theoretische Grundlagen der Historischen Linguistik	10 LP
<b>Modul 4:</b>	Sprache und Text	10 LP
<b>Modul 5:</b>	Sprache und Struktur	10 LP
<b>Modul 6:</b>	Sprache und Geschichte	10 LP
<b>Modul 7:</b>	Forschungsmodul	10 LP

\* Die Universitätsleitung hat die Studienordnung am 27. November 2014 bestätigt.

**Modul 8:** Masterarbeit 30 LP

**(b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (10 LP)**

Eines der Module 9 und 10 muss gewählt werden.

**Modul 9:** Methoden linguistischer Datenerhebung 10 LP

**Modul 10:** Sprachtypologie 10 LP

**(c) Überfachlicher Wahlpflichtbereich (10 LP)**

Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von insgesamt 10 LP nach freier Wahl zu absolvieren.

**§ 6 Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge**

Für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge werden folgende Module angeboten:

**Modul 11:** Sprache – Text – Struktur – Geschichte 10 LP

**§ 7 In-Kraft-Treten**

(1) Diese Studienordnung tritt am 1. Oktober 2014 in Kraft.

(2) Diese Studienordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die bisher für sie anwendbare Studienordnung übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Studienordnung einschließlich der zugehörigen Prüfungsordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des Sommersemesters 2017 tritt die Studienordnung vom 26. September 2007 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr.48/2007) außer Kraft. Nach dem Außer-Kraft-Treten der bisher anwendbaren Studienordnung wird das Studium nach dieser Studienordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

**Anlage 1: Modulbeschreibungen**

**Pflichtbereich**

<b>Modul 1: Sprachhistorische Forschungsliteratur</b>		Leistungspunkte: 10	
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>                  Das Modul, das an den Anfang des Studienprogramms gestellt ist, dient zur Sicherung bzw. Vertiefung von Wissensbeständen, die im Masterstudium vorausgesetzt werden. Die Studierenden machen sich vertraut mit forschungsgeschichtlich zentralen Arbeiten zu den theoretischen Grundlagen der Historischen Linguistik, zur Indogermanistik sowie zu bestimmten Einzelphilologien. Durch individuell vereinbarte Lektürepakete werden die Studierenden je nach Vorwissen an Originalliteratur herangeführt und damit in die Lage versetzt, fachwissenschaftliche Diskussionen eigenständig zu beurteilen. Die vereinbarten Lektürepakete sollen von den Studierenden unter Anleitung im Selbststudium erarbeitet werden.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Betreutes Selbststudium (BSST)</b>	<b>240 Stunden</b> Selbststudium	8 LP: Regelmäßige Konsultationen bei der Betreuerin/dem Betreuer (1 LP) sowie Arbeitsleistungen aus den Gruppen 1 bis 3 im Umfang von 7 LP der Anlage 3	Ausgewählte Themen aus dem Bereich Historische Linguistik
Modulabschlussprüfung	<b>60 Stunden</b>	2 LP, Bestehen	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen), z. B. eine kommentierte Bibliographie oder ein Sprachprofil
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> 2 Semester</span>		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> Sommersemester</span>		

<b>Modul 2: Theoretische Grundlagen der Linguistik</b>			Leistungspunkte: 10
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b></p> <p>Das Modul vermittelt spezifisches Wissen über die Repräsentation von Sprachdaten auf einer oder mehreren ausgewählten Beschreibungsebene(n) in unterschiedlichen Theoriemodellen: Im Bereich Lautstruktur z. B. durch den Vergleich von unterschiedlichen Merkmalsystemen oder von regel- und ‚constraint‘-basierten Ansätzen; im Bereich Syntax z. B. im Vergleich von valenzbasierten mit generativ-theoretischen oder kategorialgrammatischen Ansätzen.</p> <p>Die Studierenden sind befähigt, sich mit unterschiedlich repräsentierten linguistischen Daten wissenschaftlich auseinander zu setzen und die jeweiligen Beschreibungskategorien auf empirisches Sprachmaterial anzuwenden.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Variante 1</b>			
<b>Seminar 1 (SE)</b>	2 SWS <b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3	Repräsentation sprachlichen Wissens In den Seminaren werden unterschiedliche Theoriemodelle der Repräsentation von Sprachdaten jeweils ausgewählter linguistischer Beschreibungsebenen (wie Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik) detailliert thematisiert.
<b>und</b>			
<b>Seminar 2 (SE)</b>	2 SWS <b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3	Repräsentation sprachlichen Wissens In den Seminaren werden unterschiedliche Theoriemodelle der Repräsentation von Sprachdaten jeweils ausgewählter linguistischer Beschreibungsebenen (wie Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik) detailliert thematisiert.
<b>Variante 2</b>			
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3	Repräsentation sprachlichen Wissens In den Seminaren werden unterschiedliche Theoriemodelle der Repräsentation von Sprachdaten jeweils ausgewählter linguistischer Beschreibungsebenen (wie Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik) detailliert thematisiert.
<b>und</b>			

<b>Übung (UE)</b>	4 SWS <b>120 Stunden:</b> 45 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nach- bereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (2 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 und 2 (1 LP) der Anlage 3	Syntax und Semantik  In der Übung werden die Studierenden in diesen zentralen Bereichen der theoretischen Linguistik ausgebildet und mit deren technisch-konzeptuellen Anforderungen im Detail vertraut gemacht.
Modulabschluss- prüfung	<b>60 Stunden</b>	2 LP, Bestehen	Klausur (90 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

<b>Modul 3: Theoretische Grundlagen der Historischen Linguistik</b>		Leistungspunkte: 10	
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b></p> <p>Das Modul macht die Studierenden mit den theoretischen Grundlagen der Historischen Linguistik vertraut. Vermittelt werden theoretische Modelle, die das Phänomen des Sprachwandels erklären ebenso wie methodische Verfahren, die der Rekonstruktion von Sprachen zugrunde liegen. Sie lernen, Rekonstruktionsmethoden gezielt anzuwenden und werden in die Lage versetzt, Sprachwandelprozesse zu modellieren und theoretisch zu interpretieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Seminar (SE)</b>	<p>2 SWS</p> <p><b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)</p>	<p>4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3</p>	<p>Sprachwandeltheorien</p> <p>In dem Seminar werden unterschiedliche Sprachwandeltheorien besprochen und miteinander verglichen im Hinblick auf ihre sprachtheoretischen Grundlagen und ihre Fähigkeit, Sprachwandelprozesse zu erklären.</p>
<b>Seminar (SE)</b>	<p>2 SWS</p> <p><b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)</p>	<p>4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3</p>	<p>Rekonstruktionsmethoden</p> <p>Das Seminar vermittelt unterschiedliche Rekonstruktionstechniken und ihre Anwendung auf konkrete Einzelsprachen oder Sprachzweige in Verbindung mit Diskussionen über den theoretischen Stellenwert der Rekonstruktion als solcher.</p>
Modulabschlussprüfung	<b>60 Stunden</b>	2 LP, Bestehen	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen)
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		



<b>Modul 4: Sprache und Text</b>		Leistungspunkte: 10	
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b></p> <p>Das Modul vermittelt durch Lektüre, Übersetzung und sprachwissenschaftliche Interpretation von Texten aus älteren Sprachstufen einen grundlegenden Einblick in Gegenstand, Art und Umfang der Textüberlieferung verschiedener indogermanischer Sprachen. Die Studierenden werden befähigt, sich mit den überlieferungsgeschichtlichen, philologischen und linguistischen Besonderheiten der jeweils behandelten Texte auseinanderzusetzen. Sie erarbeiten sich den Zugang zu diesen Texten durch intensive Beschäftigung mit dem jeweiligen Schriftsystem, mit Transliterations- und Transkriptionsprinzipien, aber auch mit Grammatik und Lexikon der verschrifteten Sprache. Sie erwerben Kenntnisse in Editionsprinzipien älterer Texte sowie in der Erstellung von sprachwissenschaftlichen Kommentaren und Wort- und Formenverzeichnissen. Die Studierenden lernen den Umgang mit älteren Textzeugnissen und werden in die Lage versetzt, einen Text aus einer älteren Sprachstufe zu analysieren, zu verstehen und gegebenenfalls für eine linguistisch kommentierte Edition aufzubereiten.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3	Ältere Texte einer indogermanischen Sprache Überlieferung, Schriftsysteme, Grammatik, Textlektüre mit sprachwissenschaftlicher Interpretation, Editionsprinzipien
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3	Ältere Texte einer indogermanischen Sprache Überlieferung, Schriftsysteme, Grammatik, Textlektüre mit sprachwissenschaftlicher Interpretation, Editionsprinzipien
Modulabschlussprüfung	<b>60 Stunden</b>	2 LP, Bestehen	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen) <b>oder</b> Klausur (90 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester oder länger
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

<b>Modul 5: Sprache und Struktur</b>		Leistungspunkte: 10	
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b></p> <p>Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse über sprachliche Strukturen indogermanischer Einzelsprachen. Die Studierenden werden befähigt, die strukturellen Besonderheiten einzelner Sprachen, insbesondere ihrer älteren Sprachstufen, zu verstehen, zu analysieren und in ihrer Entwicklung oder auch sprachvergleichend zu interpretieren. Sie lernen ebenso, Strukturen einer einzelnen Sprache oder Sprachstufe auf der Basis unterschiedlicher grammatiktheoretischer Ansätze systematisch und umfänglich zu beschreiben wie auch einzelne strukturelle Merkmale sprachhistorisch, genetisch und typologisch einzuordnen. Die Studierenden werden auf diese Weise in die Lage versetzt, sprachliche Strukturen aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten und in ihrem Zusammenwirken sowie ihrer Dynamik zu begreifen und darzustellen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3	Phonologische, grammatische und lexikalische Strukturen einer altindogermanischen Einzelsprache; einzelne Strukturmerkmale in ihrer Entwicklung sowie im genetischen und typologischen Sprachvergleich
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3	Phonologische, grammatische und lexikalische Strukturen einer altindogermanischen Einzelsprache; einzelne Strukturmerkmale in ihrer Entwicklung sowie im genetischen und typologischen Sprachvergleich
Modulabschlussprüfung	<b>60 Stunden</b>	2 LP, Bestehen	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen) <b>oder</b> Klausur (90 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 200px;"><input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester oder länger</span>		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 200px;"><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</span>		

<b>Modul 6: Sprache und Geschichte</b>		Leistungspunkte: 10	
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>			
<p>Das Modul leitet zum Verständnis von Sprache in ihrer Entwicklung und ihrem historischen Kontext an. Die Studierenden erwerben zum einen Fähigkeiten in der Beschreibung der lautlichen, morphologischen, syntaktischen und semantischen Entwicklung einer oder mehrerer Einzelsprachen (innere Sprachgeschichte), zum anderen lernen sie, auch die Geschichte der Sprecher und ihrer Welt zu berücksichtigen (äußere Sprachgeschichte). Durch Auseinandersetzung mit außersprachlichen Gegebenheiten in der Entwicklung einer Sprache erhalten die Studierenden Einblicke in historische, soziolinguistische und kontaktlinguistische Zusammenhänge. Sie werden dadurch befähigt, sprachliche Veränderungen nicht nur als Ergebnis sprachimmanenter Prozesse zu verstehen und darzustellen, sondern für eine umfassende Sprachgeschichte auch immer die historisch gegebenen äußeren Faktoren mit einzubeziehen.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3	Innere Sprachgeschichte: Entwicklung sprachlicher Einheiten und Kategorien einer oder mehrerer Einzelsprachen; äußere Sprachgeschichte: Sprachkontakt, Areallinguistik, Soziolinguistik, Spracherwerb, Sprachtod
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3	Innere Sprachgeschichte: Entwicklung sprachlicher Einheiten und Kategorien einer oder mehrerer Einzelsprachen; äußere Sprachgeschichte: Sprachkontakt, Areallinguistik, Soziolinguistik, Spracherwerb, Sprachtod
Modulabschlussprüfung	<b>60 Stunden</b>	2 LP, Bestehen	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen) <b>oder</b> Klausur (90 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester oder länger
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

<b>Modul 7: Forschungsmodul</b>		Leistungspunkte: 10	
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>			
<p>Ziel dieses Moduls ist die Vorbereitung der Studierenden auf ihre Masterarbeit. Sie sollen lernen, Forschungsfelder zu explorieren, Fragestellungen zu identifizieren und Untersuchungsstrategien zu entwickeln, die es ihnen erlauben, die identifizierten Fragestellungen ganz oder teilweise zu beantworten. Darüber hinaus vermittelt dieses Modul grundlegende Forschungstechniken und -methoden der Historischen Linguistik. Es macht damit vertraut, welche Datenquellen und welche Hilfsmittel zur Verfügung stehen und wie sprachhistorische Daten ermittelt und auf ihre Zuverlässigkeit hin überprüft werden.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 3</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3	Forschungsseminar: Exploration eines Forschungsfeldes
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>90 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 und 2 (1 LP) der Anlage 3	Forschungsseminar: Forschungstechniken und -methoden
Modulabschlussprüfung	<b>90 Stunden</b>	3 LP, Bestehen	Hausarbeit in Form eines Projektexposés (ca. 15 Seiten/30.000 Zeichen)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> 2 Semester</span>		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> Sommersemester</span>		

<b>Modul 8: Masterarbeit</b>		Leistungspunkte: 30	
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b> In der Masterarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie ein Thema aus dem Fachgebiet selbständig wissenschaftlich bearbeiten können.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Nachweis von 70 LP aus 7 erfolgreich abgeschlossenen Modulen			
	Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	
Prüfungsform	<b>900 Stunden</b>	30 LP, Bestehen	Hausarbeit (ca. 60 Seiten/120.000 Zeichen)
Dauer	zwanzig Wochen		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

**Fachlicher Wahlpflichtbereich**

<b>Modul 9: Methoden linguistischer Datenerhebung</b>			Leistungspunkte: 10
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b> Das Modul befähigt die Studierenden, je nach entsprechender Fragestellung und empirischer Datenbasis selbständig das methodische und instrumentelle Handwerkszeug zu bestimmen und einzusetzen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Variante 1</b>			
<b>Seminar 1 (SE)</b>	2 SWS <b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3	In dem Seminar werden Themen aus dem Bereich der linguistischen Datenerhebung und -verarbeitung behandelt und methodische Kenntnisse vermittelt (z.B. linguistische Feldforschung, Korpusstudien, textanalytische Methoden, Datenanalyse und -auswertung, experimentelle Methoden oder Modellsimulationen).
<b>und</b>			
<b>Seminar 2 (SE)</b>	2 SWS <b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3	In dem Seminar werden Themen aus dem Bereich der linguistischen Datenerhebung und -verarbeitung behandelt und methodische Kenntnisse vermittelt (z.B. linguistische Feldforschung, Korpusstudien, textanalytische Methoden, Datenanalyse und -auswertung, experimentelle Methoden oder Modellsimulationen).
<b>Variante 2</b>			
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3	In dem Seminar werden Themen aus dem Bereich der linguistischen Datenerhebung und -verarbeitung behandelt und methodische Kenntnisse vermittelt (z.B. linguistische Feldforschung, Korpusstudien, textanalytische Methoden, Datenanalyse und -auswertung, experimentelle Methoden oder Modellsimulationen).
<b>und</b>			

<b>Übung 1 (UE)</b>	2 SWS <b>60 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (1,5 LP) sowie eine Arbeitsleistung aus Gruppe 1 (0,5 LP) der Anlage 3	In der Übung werden Methoden und Instrumentarien zur Erhebung, Analyse und Verarbeitung sprachlicher Daten vorgestellt und deren Anwendung eingeübt (z. B. Korpusanalyse, Statistik, psycholinguistische und phonetische experimentelle und labortechnische Methoden).
<b>und</b>			
<b>Übung 2 (UE)</b>	2 SWS <b>60 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (1,5 LP) sowie eine Arbeitsleistung aus Gruppe 1 (0,5 LP) der Anlage 3	In der Übung werden Methoden und Instrumentarien zur Erhebung, Analyse und Verarbeitung sprachlicher Daten vorgestellt und deren Anwendung eingeübt, (z. B. Korpusanalyse, Statistik, psycholinguistische und phonetische experimentelle und labortechnische Methoden).
Modulabschlussprüfung	<b>60 Stunden</b>	2 LP, Bestehen	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

<b>Modul 10: Sprachtypologie</b>		Leistungspunkte: 10	
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>			
<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse und Analysefertigkeiten in ausgewählten Bereichen der Theoretischen Linguistik. Sie erarbeiten den gegenwärtigen Forschungsstand zu einem ausgewählten Themenbereich und setzen sich kritisch-produktiv mit aktuellen wissenschaftlichen Arbeiten auseinander. Sie erkennen, dass sprachliche Strukturen und Prozesse in einem größeren kognitiven Zusammenhang eingebettet sind, und werden mit Unterschieden im Denkstil und der Aussagekraft verschiedener theoretischer Modelle vertraut.</p> <p>In den Seminaren wird Wert auf einen sprachvergleichenden, typologischen Zugang zu den Phänomenbereichen gelegt, wobei die Sprachenkenntnisse der Studierenden eingebracht und erweitert werden können.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Variante 1</b>			
<b>Seminar 1 (SE)</b>	2 SWS <b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3	Ausgewählte Themen der Theoretischen Linguistik Es werden regelmäßig Veranstaltungen zu Themen aus der Phonologie, der Morphologie, der Syntax, der Semantik und der Pragmatik angeboten. Studierende müssen dabei die Veranstaltungen aus unterschiedlichen Themenbereichen wählen.
<b>und</b>			
<b>Seminar 2 (SE)</b>	2 SWS <b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3	Ausgewählte Themen der Theoretischen Linguistik Es werden regelmäßig Veranstaltungen zu Themen aus der Phonologie, der Morphologie, der Syntax, der Semantik und der Pragmatik angeboten. Studierende müssen dabei die Veranstaltungen aus unterschiedlichen Themenbereichen wählen.
<b>Variante 2</b>			
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3	Ausgewählte Themen der Theoretischen Linguistik Es werden regelmäßig Veranstaltungen zu Themen aus der Phonologie, der Morphologie, der Syntax, der Semantik und der Pragmatik angeboten. Studierende müssen dabei die Veranstaltungen aus unterschiedlichen Themenbereichen wählen.
<b>und</b>			



<b>Übung (UE)/ Vorlesung (VL)</b>	2 SWS <b>60 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nach- bereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP: Teilnahme, Vor- und Nach- bereitung (1,5 LP) sowie eine Arbeitsleistung aus Gruppe 1 (0,5 LP) der Anlage 3	Struktur-/Sprachkurs Abstandssprache
<b>und</b>			
<b>Übung (UE)/ Vorlesung (VL)</b>	2 SWS <b>60 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nach- bereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP: Teilnahme, Vor- und Nach- bereitung (1,5, LP) sowie eine Arbeitsleistung aus Gruppe 1 (0,5 LP) der Anlage 3	Struktur-/Sprachkurs Abstandssprache
Modulabschluss- prüfung	<b>60 Stunden</b>	2 LP, Bestehen	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

**Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Masterstudiengänge**

<b>Modul 11: Sprache – Text – Struktur – Geschichte</b>		Leistungspunkte: 10	
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b>			
Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse über Textquellen, Struktur und Geschichte indogermanischer Einzelsprachen. Die Studierenden erhalten einen grundlegenden Einblick in Gegenstand, Art und Umfang der Textüberlieferung verschiedener Sprachen der indogermanischen Sprachfamilie. Sie werden angeleitet, den grammatischen Bau älterer Sprachstufen zu analysieren, zu beschreiben und sprachvergleichend einzuordnen. Sie lernen, Sprache in ihrem historischen Kontext zu verstehen und werden befähigt, die Entwicklung einer Sprache im Spannungsfeld von immanenter Dynamik und äußeren Einflüssen zu interpretieren.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3	Gewählt werden muss ein Seminar aus den Modulen 4, 5 oder 6 Textüberlieferung, Schriftsysteme, Grammatik, Textlektüre mit sprachwissenschaftlicher Interpretation, Editionsprinzipien Phonologische, grammatische und lexikalische Strukturen einer altindogermanischen Einzelsprache; einzelne Strukturmerkmale in ihrer Entwicklung sowie im genetischen und typologischen Sprachvergleich Innere Sprachgeschichte: Entwicklung sprachlicher Einheiten und Kategorien einer oder mehrerer Einzelsprachen; äußere Sprachgeschichte: Sprachkontakt, Areallinguistik, Soziolinguistik, Spracherwerb, Sprachtod
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>120 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP: Teilnahme (1 LP), Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie eine oder mehrere Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1 bis 3 (2 LP) der Anlage 3	Gewählt werden muss ein Seminar aus den Modulen 4, 5 oder 6 Textüberlieferung, Schriftsysteme, Grammatik, Textlektüre mit sprachwissenschaftlicher Interpretation, Editionsprinzipien Phonologische, grammatische und lexikalische Strukturen einer altindogermanischen Einzelsprache; einzelne Strukturmerkmale in ihrer Entwicklung sowie im genetischen und typologischen Sprachvergleich Innere Sprachgeschichte: Entwicklung sprachlicher Einheiten und Kategorien einer oder mehrerer Einzelsprachen; äußere Sprachgeschichte: Sprachkontakt, Areallinguistik, Soziolinguistik, Spracherwerb, Sprachtod
Modulabschlussprüfung	<b>60 Stunden</b>	2 LP, Bestehen	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen) <b>oder</b> Klausur (90 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 200px;"><input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</span>		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 150px;"><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</span>		

**Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan für den Masterstudiengang Historische Linguistik<sup>1</sup>**

Hier finden Sie eine Verteilung der Module auf die Semester, die einem idealtypischen, aber nicht verpflichtenden Studienverlauf entspricht.

Module		LP inkl. MAP	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
<b>Pflichtbereich (100 LP)</b>						
1	Sprachhistorische Forschungsliteratur	10	BSST 8 LP			
2	Theoretische Grundlagen der Linguistik	10	SE/SE 8 LP oder SE/UE 8 LP			
3	Theoretische Grundlagen der Historischen Linguistik	10	SE 4 LP	SE 4 LP		
4	Sprache und Text	10		SE 4 LP SE 4 LP		
5	Sprache und Struktur	10		SE 4 LP SE 4 LP		
6	Sprache und Geschichte	10		SE 4 LP SE 4 LP		
7	Forschungsmodul	10			SE 4 LP SE 3 LP	
8	Masterarbeit	30				Masterarbeit 30 LP
<b>Fachlicher Wahlpflichtbereich (10 LP)</b>						
Eines der Module 9 und 10 muss gewählt werden.						
9	Methoden linguistischer Datenerhebung	10		SE/SE 8 LP oder SE/UE 8 LP		
10	Sprachtypologie	10			SE/SE 8 LP oder SE/VL/UE 8 LP	
<b>Überfachlicher Wahlpflichtbereich (10 LP)</b>						

<sup>1</sup> Das 3. Semester eignet sich besonders für ein Studium an einer Universität im Ausland. Für die Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird ein Learning Agreement abgeschlossen.

**Anlage 3: Spezielle Arbeitsleistungen**

	<b>LP</b>	<b>Workload in Std.</b>
<b>Gruppe 1 – 0,5 LP</b>		
<b>intensivierte Vor- und Nachbereitung</b> (Vor- und Nachbereitung, die über die übliche Vor- und Nachbereitung hinausgeht, z.B. aufgrund eines erhöhten Lesepensums oder besonderer Rechercheaufgaben)	0,5	15
<b>schriftliche Arbeit</b> oder <b>mehrere schriftliche Arbeiten</b> (im Umfang von bis zu 5 Seiten/10.000 Zeichen)	0,5	15
<b>schriftliche(r) Kurztest(s)</b> (bis zu 10 Minuten)	0,5	15
<b>kleinere Präsentation/Kurzreferat</b> (bis zu 15 Minuten)	0,5	15
<b>Durchführung eines Experiments</b> (bis zu 15 Stunden Workload)	0,5	15
<b>Gruppe 2 – 1 LP</b>		
<b>intensivierte Vor- und Nachbereitung</b> (Vor- und Nachbereitung, die über die übliche Vor- und Nachbereitung hinausgeht, z.B. aufgrund eines erhöhten Lesepensums oder besonderer Rechercheaufgaben)	1	30
<b>schriftliche Arbeit</b> oder <b>mehrere schriftliche Arbeiten</b> (im Umfang von bis zu 10 Seiten/20.000 Zeichen)	1	30
<b>schriftlicher Test</b> (bis zu 30 Minuten)	1	30
<b>mittlere Präsentation/Referat</b> (bis zu 30 Minuten)	1	30
<b>Gestaltung einer Lehrveranstaltung</b> (bis zu 45 Minuten)	1	30
<b>Durchführung eines Experiments</b> (bis zu 30 Stunden Workload)	1	30
<b>Gruppe 3 – 2 LP</b>		
<b>intensivierte Vor- und Nachbereitung</b> (Vor- und Nachbereitung, die über die übliche Vor- und Nachbereitung hinausgeht, z.B. aufgrund eines erhöhten Lesepensums oder besonderer Rechercheaufgaben)	2	60
<b>schriftliche Arbeit</b> oder <b>mehrere schriftliche Arbeiten</b> (im Umfang von bis zu 20 Seiten/40.000 Zeichen)	2	60
<b>größere Präsentation/Referat</b> (bis zu 45 Minuten)	2	60
<b>schriftlicher Test</b> (bis zu 60 Minuten)	2	60
<b>Gestaltung einer Lehrveranstaltung</b> (bis zu 90 Minuten)	2	60

# Fachspezifische Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Historische Linguistik“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät II am 12. November 2014 die folgende Prüfungsordnung erlassen\*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Abschlussnote
- § 5 Akademischer Grad
- § 6 In-Kraft-Treten

**Anlage:** Übersicht über die Prüfungen

## § 1 Anwendungsbereich

Diese Prüfungsordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für das Masterstudium im Fach Historische Linguistik. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Studienordnung für das Masterstudium im Fach Historische Linguistik und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

## § 2 Regelstudienzeit

Der Masterstudiengang Historische Linguistik hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern.

## § 3 Prüfungsausschuss

Für die Prüfungsangelegenheiten des Masterstudiengangs Historische Linguistik ist der Prüfungsausschuss Germanistik/Skandinavistik zuständig.

## § 4 Abschlussnote

(1) Die Abschlussnote des Masterstudiengangs Historische Linguistik wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen und der Note der Masterarbeit, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module und die Masterarbeit ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet.

(2) Modulabschlussprüfungen, die nicht benotet werden oder im Rahmen einer Anrechnung mangels vergleichbarer Notensysteme lediglich als „bestanden“ ausgewiesen werden, sowie die für die entsprechenden Module ausgewiesenen Leistungspunkte werden bei den Berechnungen nach Abs. 1 nicht berücksichtigt.

## § 5 Akademischer Grad

Wer den Masterstudiengang Historische Linguistik erfolgreich abgeschlossen hat, erlangt den akademischen Grad „Master of Arts“ (abgekürzt „M.A.“).

## § 6 In-Kraft-Treten

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am 1. Oktober 2014 in Kraft.

(2) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die bisher für sie anwendbare Prüfungsordnung übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Prüfungsordnung einschließlich der zugehörigen Studienordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des Sommersemesters 2017 tritt die Prüfungsordnung vom 26. September 2007 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 48/2007) außer Kraft. Nach dem Außer-Kraft-Treten der bisher anwendbaren Prüfungsordnung wird das Studium nach dieser Prüfungsordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

\* Die Universitätsleitung hat die Prüfungsordnung am 27. November 2014 bestätigt.

**Anlage: Übersicht über die Prüfungen**

**Masterstudiengang Historische Linguistik (120 LP)**

Nr. des Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
<b>Pflichtbereich (100 LP)</b>					
1	Sprachhistorische Forschungsliteratur	10	keine	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen) z. B. eine kommentierte Bibliographie oder ein Sprachprofil	ja
2	Theoretische Grundlagen der Linguistik	10	keine	Klausur (90 Minuten)	nein
3	Theoretische Grundlagen der Historischen Linguistik	10	keine	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen)	ja
4	Sprache und Text	10	keine	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen) oder Klausur (90 Minuten)	ja
5	Sprache und Struktur	10	keine	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen) oder Klausur (90 Minuten)	ja
6	Sprache und Geschichte	10	keine	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen) oder Klausur (90 Minuten)	ja
7	Forschungsmodul	10	Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 3	Hausarbeit in Form eines Projektexposés (ca. 15 Seiten/30.000 Zeichen)	nein
8	Masterarbeit	30	Nachweis von 70 LP aus sieben erfolgreich abgeschlossenen Modulen	Hausarbeit (ca. 60 Seiten/120.000 Zeichen) Bearbeitungszeit: zwanzig Wochen	ja
<b>Fachlicher Wahlpflichtbereich (10 LP)</b>					
Eines der Module 9 und 10 muss belegt werden.					
9	Methoden linguistischer Datenerhebung	10	keine	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen)	ja
10	Sprachtypologie	10	keine	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen)	ja

<b>Überfachlicher Wahlpflichtbereich (10 LP)</b>				
	Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen nach freier Wahl zu absolvieren.	insges. 10	Die Module werden nach den Bestimmungen der anderen Fächer bzw. zentralen Einrichtungen abgeschlossen.	Die Module werden ohne Note berücksichtigt.

**Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Masterstudiengänge**

Nr. des Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
11	Sprache – Text – Struktur – Geschichte	10	keine	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen) oder Klausur (90 Minuten)	nein